



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

[www.cfri.de](http://www.cfri.de)

## GEBETSBRIEF

Mai 2024

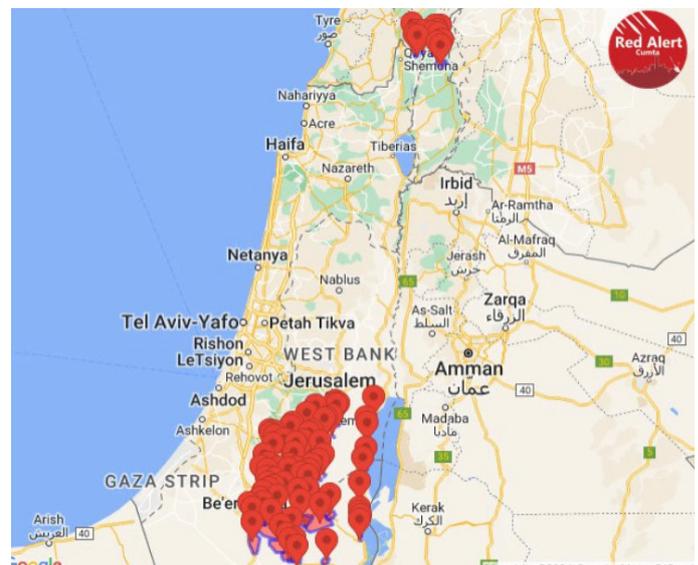
**„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).**

### „DU BEREITEST VOR MIR EINEN TISCH ANGESICHTS MEINER FEINDE ...“

In den frühen Morgenstunden des Sonntags, 14. April 2024, startete der Iran einen beispiellosen koordinierten Angriff auf Israel und schickte 170 Selbstmorddrohnen, 120 ballistische Raketen und 30 Marschflugkörper vom Iran nach Israel. Dank der Gnade Gottes konnten die Verteidigungssysteme der IDF 99 % der Bedrohungen aus der Luft abfangen. Das ganze Land war in Alarmbereitschaft und wurde von unseren Geheimdiensten gewarnt, dass und wann die Angriffe stattfinden würden, was es vielen ermöglichte, sich vorzubereiten. Tel Aviv, Jerusalem und Teile der Golanhöhen im Norden wurden am häufigsten angegriffen, während Städte wie Dimona, wo sich das israelische Kernkraftwerk befindet, ein Hauptziel waren – es wurden nur wenige Verletzte gemeldet.

Israel, der „Augapfel Gottes“ (Sacharja 2,8), wurde soeben schwer gestochen. Sechs Monate nach dem Beginn des Mehrfrontenkrieges mit der Hamas, der sich über den physischen, geistigen und geopolitischen Bereich erstreckt, befindet sich das Land bereits in einer entscheidenden Phase: Wir sind in eine neue Ära im Nahen Osten eingetreten – es gibt kein Zurück zum Status quo. Am 6. Oktober befasste sich kaum jemand in der Welt mit den aktuellen Ereignissen in Israel, den Protesten gegen die Justizreformen und den internen Streitigkeiten, die Israel an den Rand eines Aufstands oder eines Bürgerkriegs brachten. Der Morgen des 7. Oktober und die darauf folgenden Stunden, Tage und nun Monate später, der Anschlag vom 14. April 2024, haben das geändert. Der Gott Israels bereitet einen Tisch vor ...

Dieser jüngste iranische Angriff war eine Vergeltung für einen israelischen Präventivschlag in Syrien, bei dem ein ranghoher IRGC-Kommandeur der iranischen al-Quds-Truppe (der mutmaßliche Drahtzieher des 7. Oktober) und andere mutmaßliche Terroristen ausgeschaltet wurden. Glücklicherweise konnte Israel feststellen, dass die USA, das Vereinigte Königreich, Frankreich und Jordanien als Verbündete mobilisiert wurden, um es gegen das eintreffende Sperrfeuer zu verteidigen. Die Beziehungen zwischen den USA und Israel waren aufgrund der Doppeltzungigkeit von Präsident Biden ins Wanken geraten; seine Unterstützung schwankte in letzter Zeit zwischen zwei Meinungen, die von einer „eisernen“ Unterstützung Israels durch die USA bis hin zu einer sehr deutlichen Ablehnung von Premierminister Netanjahus Vorgehen im Krieg reichten. Einige US-Beamte und britische Parlamentsmitglieder hatten sich den Stimmen einiger Nationen angeschlossen, die einen Stopp der Waffenlieferungen an Israel, ihren größten demokratischen Verbündeten im Nahen



Osten, forderten. Dies ist lediglich eine erneute Mahnung an Israel, nicht „auf Wagen oder Rosse zu vertrauen“, sondern stattdessen „auf den Namen des Herrn zu vertrauen“ (Psalm 20,8).

In den letzten Monaten hat die Hamas auch jedes Angebot Israels für einen Waffenstillstand abgelehnt, der die Freilassung der Geiseln beinhalten würde. Die Hamas hat vor kurzem zugegeben, dass sie möglicherweise nicht einmal genug Geiseln hat, um Israels Forderung nach der Freilassung von mindestens 40 Personen zu erfüllen, obwohl nach letzter Zählung mindestens 100 der 133 Geiseln noch am Leben sein sollen. Dies ist sicherlich eine entmutigende Nachricht, aber wir halten an unserer Hoffnung fest, dass alle Geiseln nach Hause kommen.

Israelische Botschaften in fast 30 Ländern sind entweder seit dem 7. Oktober geschlossen oder einige haben sich aufgrund der Eskalation mit dem Iran dazu entschlossen, die Botschaften zu schließen, um die Sicherheit ihrer Mitarbeiter zu gewährleisten. Erwähnenswert ist auch die Ermordung von Pascal Suleiman, dem Führer der libanesischen christlichen Kräfte, der größten Partei im libanesischen Parlament und ebenfalls Gegner der Hisbollah. Die libanesischen Christen haben sich gegen jede Beteiligung des Libanon an einem Krieg mit Israel ausgesprochen. Bitte beten Sie für unsere Glaubensbrüder und -schwestern im Libanon, denn dieser Vorfall könnte eine neue Wende bei der Verfolgung von Christen im Nahen Osten markieren.

Da der Jom HaShoah (Israels Holocaust-Gedenktage), der Jom HaZikron (Israels Gedenktage für gefallene Soldaten) und der Jom HaAtzmaut (Israels Unabhängigkeitstag) alle in den Mai fallen, wird es zweifellos schwierig sein, diese Gedenktage angesichts des sich entwickelnden Krieges und Israels ewigem Kampf um eine Existenz in Frieden zu feiern. In der Tat hat Israel diese Situation schon einmal erlebt; es hat diesen Tanz schon einmal getanzt.

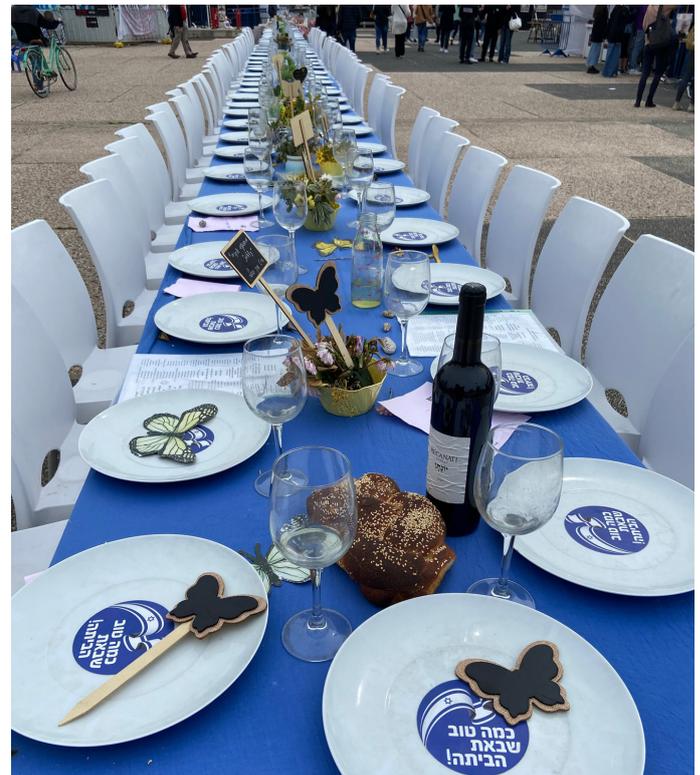
Unser Messias dreht die Tische nicht um, Er bereitet sie für uns vor. Psalm 23,5 entfaltet sich vor unseren Augen, wenn sich die Völker in Israels Gegenwart versammeln. In Sacharja 12,2 sagt Gott: „Siehe, ich mache Jerusalem zum Taumelkelch für alle Völker ringsum, und auch über Juda wird es kommen bei der Belagerung Jerusalems.“ Als die Hamas am 7. Oktober ihren Angriff startete, hat sie vielleicht den ersten Schluck genommen, vielleicht hat der Iran gerade den zweiten genommen.

In einem Lied von Andrae Crouch gibt es eine berühmte Zeile: „Denn wenn ich nie ein Problem gehabt hätte, wüsste ich nicht, dass Gott sie lösen kann, ich wüsste nicht, was der Glaube an Gott bewirken kann.“ Gott wird Sein Volk wieder einmal erlösen, und alle, die jetzt dabei sind und zusehen, werden es sehen. Der zunehmende Antisemitismus, die Vernachlässigung durch die Nationen und die wachsende Feindseligkeit gegenüber den Juden weltweit waren vielleicht nicht die von uns bevorzugten Katalysatoren, aber Gott bewirkt alles zum Guten.

Es ist kein Zufall, dass am 20. Oktober 2023 auf dem Geiselnplatz in Tel Aviv ein Schabbattisch mit 200 Plätzen aufgestellt wurde, um den Geiseln und ihren Familien Tribut und Solidarität zu bekunden. Ohne dass sie es wüssten, glauben wir als Christen, dass dieser „prophetische Akt“ eine Vorschau auf den endgültigen Tisch ist, der in der Tat von der Hand Gottes bei einer Veranstaltung nur für geladene Gäste gedeckt werden wird: „Und der Engel sagte zu mir: *Schreibe dies: Glückselig sind die, welche zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind! Und er sprach zu mir: Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes!*“ (Offenbarung 19,9).

## ZUM TISCH DER FÜRBITTE KOMMEN

- **Beten wir** für alle Verantwortlichen, für die vollständige Genesung Netanjahus nach seiner Operation sowie für das Kriegskabinet, Gantz, Gallant und Halevi; für Weisheit, Einigkeit und Gehorsam gegenüber Gottes Weisungen (1. Timotheus 2,1-2).
- **Denken wir** an die Geiseln und ihre Familien und beten wir für ihre sichere Rückkehr (Jeremia 30,10.18).
- **Beten wir** inständig dafür, dass Israel sowohl physisch als auch geistlich auf eine Eskalation oder einen Krieg seitens des Iran vorbereitet ist (Joel 4,9-10).
- **Bitten wir** darum, dass die Hochburgen von Terrorgruppen wie der Hamas und der Hisbollah sowie alle Bedrohungen von außen zerstört werden (Jesaja 25,11-12).



- **Bitten wir** um Erlösung für alle Feinde oder um Gerechtigkeit für diejenigen, die mit Gottes Volk streiten (2. Petrus 3,9).
- **Beten wir** für die Gläubigen im Land und im Ausland, dass sie in dieser Stunde der Ungewissheit und der Prüfung aufstehen und mit der Hoffnung auf die Gute Nachricht leuchten (Jesaja 60,1-3).
- **Beten wir** für unsere Soldaten, dass sie erfrischt und gestärkt werden, während sie weiter ausgebildet und an der Nordfront neu positioniert werden (2. Timotheus 2,4).
- **Beten wir** für die Christen im Libanon und in anderen Ländern, die unter Beschuss stehen, dass Gott sie in jeder Verfolgung bewahrt. (Matthäus 5,10).
- **Danken wir** unserem treuen Wächter, der niemals schlummert oder schläft (Psalm 121).

## Liebe Wächter und Fürbitter:

Wie viele in unserem Land haben Sie wahrscheinlich den Krieg in Israel aufmerksam verfolgt. Bitte tun Sie das auch weiterhin und begleiten Sie ihn mit der Fürbitte, die der Stunde angemessen ist. 1 Petrus 1 sagt uns, dass der Grund, warum wir durch Prüfungen gehen, darin besteht, unseren Glauben für den Tag der Wiederkunft des Messias zu vervollkommen. Stellen Sie sich nicht nur auf Trübsal ein, sondern freuen Sie sich an ihr, denn wir wissen, dass sie Seine Braut immer fitter im Glauben und bereit für das Erbe macht, das alle erwartet, die glauben!

Danke, dass Sie an der Seite Israels stehen!

Maranatha, **Suzie Georges**  
Christian Friends of Israel – Jerusalem

### Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10  
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86  
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de  
Internet: www.cfri.de

### Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA